

Niederschrift der 39. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 30.08.2022

Ort: Hybrid

zu TOP 1) **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Städteverband und das Sozialministerium geben ihr Stimmrecht im Vorwege an das Innenministerium ab. Die Beschlussfähigkeit wurde mit 7 Stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern festgestellt.

zu TOP 2) **Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ergibt sich mit Themenverschiebung nach TOP 9 wie folgt:

- TOP 1** **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- IV 548
- TOP 2** **Festlegung der Tagesordnung**
- IV 548
- TOP 3** **Vorläufige Niederschrift der 38. Sitzung am 17.05.2022**
- Beschluss
- TOP 4** **Bericht des Vorsitzenden**
- Auswertung Koalitionsvertrag/Arbeitsprogramm: Bezüge GDI-SH
- TOP 5** **Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**
- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter
- TOP 6** **GeoInfoDok 7.0**
- Bericht Sabine Eltz, LVermGeo SH
- TOP 7** **Ablösung WebAtlasDE – Einführung basemap.de - WebRaster**
- Bericht Stephan Bork, LVermGeo SH
- TOP 8** **Bericht des LVermGeo SH**
- Bericht Geokompetenz
- TOP 9** **Verschiedenes**
- EA-Nord-Veranstaltung Herbst 2022
- Aktualisierung der Mitgliederliste

zu TOP 3) **Vorläufige Niederschrift der 38. Sitzung am 17.05.2022**

Die Niederschrift der 38. Sitzung am 17.05.2022 wird ohne Änderungen angenommen und beschlossen.

zu TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Herr Krebs gibt eine Übersicht über die möglichen Bezüge zur Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein aus dem Koalitionsvertrag für die 20. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtags (2022 bis 2027).

Es wurden die folgenden möglichen Bezüge (Zeile des Koalitionsvertrages) festgestellt, bei dem die GDI-SH ein wichtiger Partner in der Unterstützung und der Umsetzung sein kann. Das LVermGeo SH kann dabei bei der Umsetzung von Projekten mit geographischem Bezug (z.B. Kartenanwendungen, räumliche Informationssysteme, Kataster, Register etc.) beraten und unterstützen. Es wird gebeten mit den zuständigen Behörden hinsichtlich Geodatenberatung Kontakt aufzunehmen.

Z.2658 - Baulückenkataster und Flächenmanagement

Durch die Abteilung Landesplanung im MIKWS wird aktuell das Flächenmanagementkataster neu konzipiert, in das auch die Daten der Potenzialflächenberechnung einfließen werden.

**Z.2691 – Kompetenzzentrum „Digitales Bauen und Planen“ – Digitaler Zwilling
Federführung voraussichtlich beim ITV.SH und MIKWS**

Z.3062 – Flächenverbrauch

Bei der Erstellung eines Katasters für versiegelte Flächen und potenzielle Entsiegelungsmöglichkeiten kann durch die GDI-SH unterstützt werden.

Z. 3700 – Aufbau und Betrieb einer einheitlichen Leitstellensoftware

Im Leitstellenprojekt des MIKWS soll eine neue einheitliche Leitstellensoftware aufgebaut und betrieben werden.

Z.3766 – Informationsportal Klimaschutz

Über das Portal sollen u.a. Verhaltensempfehlungen im Katastrophenfall zugänglich gemacht werden. Zusätzlich soll ein stärkeres Bewusstsein für Risiken, mögliche Krisen und Katastrophen geschaffen werden. Hierbei könnte mit Darstellungen von Risikogebieten geholfen werden.

Z.4369 – innovative Techniken in der Landwirtschaft /Geobox

Die Landwirtschaft soll durchgängig digital werden, wobei hierbei Geodaten insgesamt eine hohe Relevanz haben. Durch beispielsweise Drohnen und GPS gesteuerte Maschinen und auch die Copernicus-Daten kann hier unterstützt werden.

Z.4883 – digitales Ökosystem auf Basis von GAIA-X

In dem Projekt zu europäischen, vernetzten Dateninfrastruktursollen perspektivisch Daten aller relevanten Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zusammengeführt werden und die Nutzungs- und Analysemöglichkeiten damit deutlich gesteigert werden.

Z.5276 – Solarkataster auf kommunaler Ebene

Hierfür sollen auch Daten zum Solarkataster auf dem OpenData-Portal des Landes bereitgestellt werden. Die Metadaten zu den Anwendungen sollen über das SH-MIS eingepflegt werden.

Z.6106 – Digitale Management der touristischen Landesdatenbank

Z.6433 – Gewerbe- und Industrieflächendatenbank

Mit einer Gewerbe- und Industrieflächendatenbank soll ein schneller Überblick über freie und verfügbare Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe geschaffen werden. Die Daten sollen in einer Datenbank gespeichert werden. Die zuständigen Behörden könnten mit graphischen Gestaltungen durch die GDI-SH unterstützt werden.

Z.7012 – ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie,
Digitalisierungsbeschleunigungsgesetz

Z.7370 – Aufbau eines Kompetenzzentrums für Datenmanagement, Entwicklung einer leistungsfähigen Dateninfrastruktur, Landesdatennutzungsgesetz

Es soll eine Datenbereitstellungs- und nutzungs-offensive gestartet werden, damit neben den vorhandenen Daten (Open Data), noch mehr Daten verwaltungsintern und öffentlich für jeden verfügbar sind.

zu TOP 5) Bericht Mitglieder des LG GDI-SH

Herr Pieper berichtet über die QGIS Long Time Version, welche den Kommunen in Kürze bereitgestellt werden. Dies gibt den Vorteil, dass die Kommunen landesweit die gleiche Software verwenden und auf Kommunalebene die Geodatenkompetenz gefördert wird.

Frau Witez kündigt die baldige Aufteilung des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums an und weist auf die Änderungen der Fachreferate hin. Neben dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) wurde ein zusätzliches Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) eingerichtet. Es wird auf die Möglichkeit eines neuen zusätzlichen Mitgliedes im Lenkungsgremium hingewiesen.

Das ZIT wird zum 01.09.2022 an die Staatskanzlei angegliedert werden. Die derzeitige Abteilung 1 und das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sollen zum 01.01.2023 aufgeteilt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine weiteren Details bekannt.

zu TOP 6) GeoInfoDok 7.0

Über die Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok) werden die digitalen raumbezogenen Daten des amtlichen Vermessungswesens (ATKIS-, ALKIS-, AFIS-Daten) beschrieben. Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat die GeoInfoDok 6.0.1 zur GeoInfoDok 7.0 fortgeschrieben. In der Fortschreibung der GeoInfoDok 7.0 sind die wesentlichen Neuerungen des 3D Gebäudemodells, des geänderten Digitalen Höhenmodells, die Anpassungen für die künftige Zusammenarbeit mit der Grundbuchverwaltung und die umfangreiche Überarbeitung der Bodenschätzung eingepflegt. Zusätzlich wird ein geändertes Datenschema eingeführt und der Signaturenkatalog wird als XML-Format (bisher PDF-Format) umgesetzt. Künftig wird es zudem keine analogen Mitteilungen mehr geben, sondern nur noch digitale Datenauszüge. Die Festlegung der GeoInfoDok 7.0 als Referenzversion sollen zum Ende 2023 erfolgen. Bis dahin ist weiter die GeoInfoDok 6.0 die aktuelle AdV-Referenzversion.

Frau Eltz informiert, dass die Nutzer/Fachverfahren des NBA-Verfahrens (regelmäßiger Bezug der 3A-Daten) ihre Daten, ihre Software, sowie ihre Datenhaltung bis dahin anpassen müssen, ggf. mit Unterstützung eines Dienstleisters. Testdaten können hierfür beim LVerGeo SH angefordert werden. Das NBA-Verfahren selbst muss ebenfalls angepasst werden und es wird eine neue Erstdatenabgabe nötig sein.

Im LVerGeo SH wird es zum Zeitpunkt der vollständigen Migration der Daten einen ca. 2-wöchigen Bearbeitungsstopp geben, damit die Datenbanken umgestellt und neu aufgesetzt werden können. In diesem Zeitraum müssen auch bei den Nutzern/Fachverfahren die Datenbanken das Update durchlaufen. Es wird keine Rückmigration auf 6.0.1 geben.

Herr Krebs bittet die Mitglieder des LG GDI-SH Ihre Organisationen frühzeitig über die notwendigen Anpassungen zu informieren. Insbesondere soll dieses Thema auf einer der nächsten Sitzung des UAK GDI-Kom für weiteren Informationsaustausch in der kommunalen Verwaltung mitgenommen werden. Bei Bedarf steht das LVerGeo SH hier oder auch in

anderen Ressorts mit weiteren Beiträgen und Informationen zur Verfügung.

zu TOP 7) **Ablösung WebAtlasDE – Einführung basemap.de – WebRaster**

Der Übergang in den Wirkbetrieb von basemap.de startete am 01.04.2022. Der Name basemap.de bezeichnet eine Gruppe von neuen deutschlandweiten kartographischen Produkten, welche von Bund und Ländern entwickelt werden. Dazu gehört die basemap.de Web Raster, ein Internet-Kartendienst im Rasterformat, welcher den WebAtlasDE ablöst. Weitere Produkte von basemap.de sind basemap.de Web Vektor und basemap.de Web Raster Schummerung, welche seit dem 01.08.2022 zur Verfügung stehen. Die Dienste des WebAtlasDE werden nicht weiter aktualisiert und stehen ab dem 31.03.2023 nicht mehr zur Verfügung. Die geodatenhaltenden Stellen werden über weitere Produktveröffentlichungen und die neuen URLs über das LVerGeo SH - Dezernat 81 (Frau Gommlich) informiert. Weitere Informationen zu den Diensten finden Sie unter: <https://basemap.de/>.

zu TOP 8) **Bericht des LVerGeo SH**

Bericht Geokompetenz

Sachstand QGIS

Herr Nitschke berichtet über die erfolgte Erprobungsphase des QGIS-E-Learning mit 40 Probanden im Sommer 2022. Derzeit läuft die Evaluierung der Schulung für die nächste Phase. Diese Adaptionsphase startet ab dem 16.09.2022, für drei bis vier Wochen, mit mindestens 160 Teilnehmern. Das Interesse ist groß, denn derzeit liegen schon über 200 Anmeldungen vor.

Die nächste Konzeption für eine Expertenschulung ist in Vorbereitung. Dafür sollen weitere Schulungsmodulare entwickelt werden.

Herr Brandmann fragt nach, inwieweit ein Modul X-Planung für QGIS in der Expertenschulung berücksichtigt werden kann. Herr Nitschke nimmt dies mit auf die Agenda und prüft den Bedarf.

Sachstand Portale und Projekte

Es wird weiterhin berichtet, dass zum GDI-Plus-Portal der Potenzialflächen nun auch die kommunalen Vertreter Zugang zu den möglichen Eignungsflächen haben und diese für eventuelle Vorhaben überprüfen können.

Im Grundsteuerportal für Grundsteuer B (Bodenrichtwerte) werden anfallende Anpassungen und Anforderungen eingearbeitet.

Der Webprozess „Vorkaufskulisse“ mit dem LLUR zur automatisierten Verschneidung von aktuellen ALKIS-Daten über Schnittstellen ist kurz vor dem Abschluss. Er wird derzeit zugriffsgeschützt über das Upload-Download-Portal zur Verfügung gestellt.

Das Projekt öffentliche Einrichtungen/Gebäude wird von Herrn Jan Schorn, LVerGeo SH stark vorangetrieben. Dabei wird auf eine Standardisierung und Zusammenführung von unterschiedlichen Quellen zu einem zentralen Datensatz hingearbeitet. Auf eine möglichst hohe Aktualität und Qualität der Daten wird besonders geachtet, da diese Daten in verschiedenen Anwendungen, z.B. Katastrophenschutz, Evakuierungen, weitergenutzt werden sollen.

Sachstand Geodatenberatung

Herr Nitschke berichtet weiterhin, dass die Geodatenberatung im Bereich der Geokompetenzaufgaben, aufgrund der längeren Abwesenheit der Mitarbeiter, momentan nicht vollumfänglich erfolgen kann.

zu TOP 9) Verschiedenes

EA-Nord-Veranstaltung Herbst 2022 (verschoben aus TOP 4)

Die Veranstaltung findet am 08.11.2022 von 13 bis 16 Uhr in hybrider Form statt. Es wurde im Folgenden diskutiert, wie die Veranstaltung ablaufen sollte. Bei der Diskussion wurden die Erwartungshaltung der Nutzer und der Schwerpunkt der Veranstaltung herausgestellt. Die Veranstaltung findet mit den ESRI-Ressortkoordinatoren, ESRI und dem Dataport-Lizenzmanagement statt.

Aktualisierung der Mitgliederliste

Die Position für den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag ist durch den Ausschied von Herrn Dietmar Böhmke (Amt Jevenstedt) vakant geworden. Im August wurde Herr Thorsten Karstens (SHGT) als neues Mitglied benannt. Die Stellvertretung wird von Herrn Norbert Jordan (Amt Schlei-Ostsee) übernommen.

nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des LG GDI-SH findet am 22.11.2022 statt.